

Pfarrer Otten predigte zu lang

Wt 29.07.76
Bei den Schützen in Windberg-Großheide wird Wert auf Pünktlichkeit gelegt.

Komplimente für die Königsresidenz.

(E.S.) Der Vorsitzende des Bürgerschützenvereins Windberg-Großheide, Walter Frisch, ist inzwischen ein „alter Hase“. Seit fast 40 Jahren gehört er dem Vorstand an, ist seit 20 Jahren Vorsitzender. „Also“, so Hauptmann Horst Jordans, „ein Routine“. Aber bei den Aufmärschen überfällt er den Hauptmann sowie dem General zu Pferde, Thomas Poos, das Kommando.

Alle legen großen Wert auf Pünktlichkeit. Deshalb war auch Vorsitzender Walter Frisch ein ganz klein wenig in seiner Ehre gekränkt, als der ökumenische Gottesdienst am Sonntagmittag acht Minuten länger als vorgesehen dauerte. „Aber jetzt feiern wir, aber nach dem Fest treffen wir uns mit Pastor Otten bei einem Glas Bier und besprechen den Fristablauf“, so der Präsident lachend.

Die Schützen - unter ihnen viele Jugendliche und Kinder - zeigten sich von ihrer besten Seite. Das gilt auch für die Karnevalisten von der KG „Werkhüle“ und für die Kleingärtner. Allerdings ging Präsident Jupp Hoffmann von den „Werkhüle“ dies mal „Bremd“. Er führte die Gruppe „Alt Cremenshof“ an.

Ganz toll war dagegen die Re-

sidenz des Königs in der Frank-Ehzo-Straße geschrückt. Die Männer der Königskompanie „Windbergs Mühle“ hatten die alte Mühle naturgetreu nachgebildet, bekamen dafür von vielen Seiten Komplimente. Das stellte

dennächst Karnevalsprinz.

Alle Veranstaltungen im Haus Baues erfreuten sich gutem Zuspruch. Vor allem der Abend „Von Schützen für Schützen“ war gut vorbereitet. Dabei sang als Guest auch Peter Hoorn aus Holland. Den Erfös seiner CD stellt er der Krebshilfe zug Verfügung. Heute morgen lädt der Bürgerschützenverein zum Kompenball in das Haus Baues ein, abends findet dort der Kölbgiball zum Abschluß statt.



Vor Beginn der Parade schritten Vorsitzender Walter Frisch (r.), die Königgruppe und die Ehrengäste die Formation ab.